

SPD - Fraktion im Ortsgemeinderat Wackernheim

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Fraktionssprecher:
Joachim Beck
Am Lornenberg 25
55263 Wackernheim
Tel. 06132/56128

Wackernheim, 30. September 2009

An die
Bürgermeisterin
der Gemeinde Wackernheim

ANTRAG

Barrierefreier Zugang durch Lift am Dorfgemeinschaftshaus.

Antrag ist für Ausschuss sowie die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates gestellt.

Der Haupt und Finanzausschuss sowie der Ortsgemeinderat mögen im Rahmen der Beratungen des Haushalts 2010 folgenden Beschluss fassen.

Im Investitionsprogramm werden 30.000 Euro als Zuwendung der Ortsgemeinde an die Ehrenamtsinitiative „Aufzug Dorfgemeinschaftshaus“ eingestellt.

Eine Gesamtkostenschätzung liegt vor. Die Finanzierungslücke beträgt 50.000 Euro.

20.000 Euro werden durch die Ehrenamtsinitiative des Landkreises bezuschusst.

Da die Ortsgemeinde Wackernheim im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen im Landkreis bereits 2 x den Höchstbetrag von 50.000 Euro bekommen hat, war für den geplanten Aufzug am DGH nur noch ein Zuschuss von 20.000 Euro möglich. Zusammen sind über 150.000 Euro nach Wackernheim geflossen. Für Die Deckungslücke von 30.000 Euro ist in Abstimmung mit dem Landkreis eine Zuwendung der Ortsgemeinde an die Ehrenamtsinitiative möglich.

Begründung:

Ein generationenübergreifendes Miteinander braucht Versammlungsräume, wo sich Menschen aller Altersgruppen treffen und selbst- bestimmt bewegen können. Dies betrifft die jungen Eltern mit Kinderwagen ebenso, wie ältere und eventuell in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen. Der demografische Wandel in Wackernheim zeigt sich auch bei ständig zunehmenden Besucherzahlen der Altentagestätte der Arbeiterwohlfahrt. Diese ist im 1 Obergeschoß im Rathaus untergebracht und nur über eine Treppe erreichbar. Im DGH ist die fast komplette Infrastruktur vorhanden, jedoch nicht barrierefrei erreichbar. Deshalb plädiert die SPD- Fraktion auf die Schaffung eines barrierefreien Zugangs in die Versammlungsräume des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) durch Anbau eines Aufzugs. Die ehrenamtlich erstellte Planung mit Kostenschätzung von Jörg Reppel, ergänzt durch Erich Nachtsheim, liegt vor.

Alle Parteien und Wählergruppen hatten sich vor der Kommunalwahl für einen barrierefreien Zugang in die oberen Räume des DGH ausgesprochen. Die SPD- Fraktion sagt nach der Wahl nichts anderes. Es wäre doch auch schwer zu vermitteln, wenn man den Bürgern erzählen müsste, dass der Landkreis wegen Untätigkeit den Zuschuss von 20.000 Euro zurückfordern müsste.

